

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1807**

50 (14.12.1807)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-143249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-143249)

Zeverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 14 — 50 — December 1807.

Von der Regierung wird nachstehende per Reser. d. d. Zurich d. 24 Nov. 1807. präf. Jever d. 27 h. von Seiten Sr. Excellenz des Herrn Commissaris General eingelassene Bekanntmachung zur Nachachtung des Publicums andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bekanntmachung.

Der Staats-Rath v a n H o o f f, Commissaris General Sr. Majestät des Königs von Holland in Ostfriesland und Jeverland hat in Erfahrung gebracht, daß man von der Resolution vom 13 des vorigen Monats in Betreff der Strassen und Wege, die bei der Verfahung des Salzes in Ostfriesland und Jeverland genommen werden müssen, eine falsche Auslegung zu machen und dieselbe so zu verstehen scheint, als wenn das Salz auch noch auf andern Wegen, als über Emden, Leer, Carolinensyl, Hoopsyl und Detern eingeführt werden könne. Derselbe bringt daher zur Kenntniß aller derer, welche solches angeht, daß die in der Resolution vom 13 October vorgeschriebenen Wege, welche von andern, als den fünf vorgenannten Plätzen aus der Fremde nach Ostfriesland und Jeverland führen, lediglich zum Verfahren oder zur Ansführung dienen, daß aber keinesweges auf selbigen irgend einiges Salz eingeführt werden darf.

Es werden demnach alle und jegliche Eingesehene andurch ausdrücklich und ernstlich erinnert, daß alles Salz, welches über andere Plätze ins Land eingeführt werden möchte, als Contreband angesehen werden und die Einwohner, die sich dessen schuldig machen, in die in der Salz-Verordnung angedrohten Strafen verfallen sollen.

So geschehen zu Zurich den 24 Nov. 1807.

van Hooff.

Beförderung.

Vermöge eines eingegangenen gnädigen Rescriptes von Sr. Excellenz d. H. Staatsrath van Hooff, ist der Doctor Medicinæ J. A. Toel zum Land-Physicus ernannt worden.

Aus der Regierung.

Gerichtl. Procl.

1 Zu Heero Tonnies Behrens Vergantung, von seiner weil. Ehefrauen nachgelassene Kleidungsstücke, ein Paar silberne Schnallen, eine Kiste und sonstige Sachen ist terminus auf den Sonnabend als d. 19 Decemb. angesetzt worden; es können daher diejenigen so davon zu erstehen Willens sind, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr in Heero Tonnies Behrens Behausung zu Wiefels einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Sigl. Jever d. 2 Dec. 1807. Aus der Regierung.

2 Zu Stoffer Tiarks Wittwen Vergantung, von allerley Frauenkleidungsstücken, Betten und Bettgewand, Schränken, Tischen und sonstigen zum Vorschein kommenden Sachen, ist terminus auf Dienstag als den 15 Decemb. in deren Behausung zu Feldhausen angesetzt worden. Jever den 8 Dec. 1807.

Von Landgerichtswegen.

3 Zu weil. Nieniet Jansen Wittwen erster Ehe Töchter und Erben, Berend Eims Ehefrau und Klenelet Margretha Hillers Vergantung, von ihrer weil. Mutter nachgelassene Güter, bestehend in Zinnen, Kupfer, Messing, Tischen, Strahlen Schränken, einer frischen Wanduhr, Betten und Bettgewand, einem Beest, etwas Heu, und sonstigen zum Vorschein kommenden Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 16 Dec. in des weil. Nieniet Jansen Wittwen Behausung zum Warbergroden angesetzt worden, und wird der Zahlungstermin auf 18 Wochen hinausgesetzt werden. Sigl. Jever d. 8 Dec. 1807. Aus dem Landgericht hieselbst.

4 Für des weil. Albert Albers, gewesenen Hausmanns zu Dangast, Sohn Harm Albers sind unterm 14 May 1799 auf seinen Bruder Johann Hinrich Albers und dessen Vermögen, namentlich auf die von dem Vater Albert Albers herrührende, vormals Keumanns halbe Bau, und Güter im hiesigen Pfandprotocoll 500 M^g



in Golde, wofür Harm Albers sein Recht an solche halbe Bau mit Pertinentien an Johann Hinrich Albers vermög Contractis vom 2 Febr. 1799 verkauft und abgetreten hat, mittels Eintragung dieses Contractis ingrosirt worden;

Wann nun Johann Friedrich Eylers zu Dan-
gast, welchem Johann Hinrich Albers sein
Stammrecht an gedachte Bau hinwiederum über-
tragen hat, nebst des erstern Schwiegermutter,
des ernannten Albert Albers Wittwe, als zeitli-
ge Besizerin solcher Bau, Behuf Tilgung je-
nes Ingrosats, da die Forderung erloschen sey,
nachdem Harm Albers Todes verblieben und
Johann Hinrich Albers sein Recht an die Bau
dem Johann Friedrich Eylers hinwiederum über-
tragen, und da das Ingrosationsdocument ver-
loren gegangen sey, indem Harm Albers es mit
zu Schiffe genommen und im Jahre 1799 auf
einer Seereise verunglückt, um Erlassung der
erforderlichen Proclamation nachgesucht, diese
auch erkannt worden.

Als werden alle und jede, welche an vorge-
meldetes Ingrosat annoch Spruch und Forde-
rung zu haben vermeinen mögten, hiedurch öf-
fentlich geladen, solches d. 20 Jan. des künftigen
Jahres 1808, als Mittwoch nach dem zwey-
ten Epiphaniäs Sonntage solchen Jahrs, im
Gericht hier selbst gebührend anzugeben und zu
bescheinigen; unter der Verwarnung, daß wi-
drigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auf-
erlegt seyn und das Ingrosat im Pfandproto-
coll getilgt werden soll. Barel im Amtgericht
d. 29. Oct. 1807. Strackerjan. Mansholt.
Notifikationen.

1 Da der wiederholten Erinnerungen ohn-
geachtet verschiedene Debiten die dem verstor-
benen Hofchirurg Thümmel wegen chirurgischen
Verrichtungen, restirenden Gelder bis hi zu noch
nicht bezahlet haben; so werden selbige von des-
selben Erben hiedurch aufgefodert und dringend
gebethen, die B e r i c h t i g u n g derselben
vor Abfuß dieses Jahres an den Niter-
ben Kaufmann Thümmel in der Sect. Innen
Straße, zu verfügen, indem gleich nach Neu-
jahr gegen die alsdann noch zurück gebliebenen,
gerichtliche Hülfe nachgesucht werden muß.

2 Mienet Otten Wittwe, will ihr Häus-
lingshaus und Gartengrund im Cleberner Loge,
auf einige kommende May anfangende Jahre,
verheuern. Liebhaber können sich am Freitage
d. 13 Decemb., in Hajo Gercken Krughause da-
selbst einfinden, und Heurung treffen.

3 Ich mache dem wertheften Publico hie-
mit ergebenst bekannt, daß ich verschiedene Sor-
ten Spielsachen zum Weinachtsgeschenk erhalten
habe, als: große und kleine an- und unangezogene
Puppen, kleine und große Postwagen, Kar-
ren, Trommeln, Harfen, große und kleine Bio-
linen Fahrzeuge mit beweglichen Figuren, einige
Spiele, als: Damen und Schachspiele zc. ver-
schiedene Hausgeräthe in Schachteln, auch Hu-
saren, Soldaten, Pferde, Kühe, Städter und
Dörfer in Schachteln, Kasten Ivoa mit verschie-
dene Thieren. Ferner auch mehrere Sorten von
Galanteriewaaren, als: feine Medaillons, Tuch-
nadel, Halschmuck, Ohrgehänge, Fingerringe,
Dames Haarkämme, vergoldete, semilorne und
stählerne Uhrketten, Uhrhänder, Pettschaften u.
Uhrschlüssel, feine Messer, Feder- und Taschen-
messer, Scheeren, Bleyfeder und Brieftaschen,
seidene und Baumwollene Geldbeutel, feine und
ordinaire Schnupftobacksdosen, Kinderfallhüte,
Stroh- und Siebhüte, lederne Kappen, aller-
ley Sorten hölzern und porcellainen Weiffen-
köpfe, feine Röhre und Spitzen, sowohl kleine
als auch große Violinen und die dazu gehörigen
Saiten. Bitte um geneigten Zuspruch, und ver-
spreche reelle Behandlung. Rfm. J. H. Koch.

4 Es sind 25 Gemeinerhrl Waddewarder Ar-
mengerder sogleich zinslich gegen Sicherheit zu
belegen; derjenige, welcher davon Gebrauch ma-
chen kann, hat sich bey dem buchhaltenden Ar-
menjuraten A. H. Ehrentraut zu Mendorf zu
melden, und der Zinsen wegen mit ihm zu accor-
diren.

5 Zwey in ihrer Arbeit geübte Schumacher-
gesellen, können entweder sofort, Ostern oder
May k. J., bey mir, gegen vorher accordirten
Lohn, in Condition treten.

Waddewarden. E. H. Andree.

6 Johannes Liarks Bluhms Wittwe, ist mit
Zuziehung ihres Beistandes Joh. August Bluhm
Willens, daß ihr zugehörige, am Hoochsteier
Tief stehendes Wirthshaus, die Naadrst ge-
nannt, welches bekanntlich eine nahrhafte Stel-
le und seit Jahren darinnen die Krugwirthschaft
betrieben worden, mit die dabey gehörige 9 Mar-
ten Freiland am Sonnabend den 19 Dec. in Jo-
hann Conr. Helmerichs Hause nach vorzulegen-
den Bedingungen auf 6, k. J. May anfangen-
de Jahre zu verheuern; die Bedingungen sind
8 Tage vorher bey J. E. Helmerichs zu Sillen-
stade zur Einsicht.

7 Die Wittwe Blunroth ist gesonnen am

23 Dec. dieses Jahres in Thomas Harms Haus des Abends um 4 Uhr 4 Matten Landes beyrn Dünfagel auf einige May 1808 anfangende Jahre, im Grünen zu gebrauchen, öffentlich zu verheuern, als wozu die Liebhaber eingeladen werden.

8 Thomas Harms und Ehefrau wollen nachstehende Immobilien von May 1808 ab an, am 23 Dec. dieses Jahres in ihrer eigenen Behausung des Abends um 4 Uhr nach den vorzulegenden Bedingungen, die auch 8 Tage vor den Verkauf bey Verheurer oder bey den Advocaten Thaden eingesehen werden können, verheuern resp. verasterpachten.

1) Den großen von ihnen selbst bewohnten Gasthoff, der Schütting genannt, nebst beyde Scheunen, Garten und Regelbahn auf sechs Jahre.

2) Das mittlere Stück des Ochsenhams, groß 10 Grasen, auf 2 Jahre blos zum Weiden.

3) Einen Grasgarten im Siabbenmoor auf sechs Jahre.

4) 1/2 Acker auf hiesiger Gass zu Gartenfrüchte, und

5) Einen Kirchenstuhl und einige Sitze im sogenannten gläsernen Stuhl, und auf den Bürgerboden.

Die Liebhaber wollen sich am gedachten Tage daselbst einfinden und heurung treffen.

9 Da ich meine 4 Acker, vor dem Albani Thor belegen, noch nicht verheuert habe, so mache ich hiedurch bekannt das ich solche anderweit zu Gartenfrüchte oder sonstigem Gebrauche unter der Hand verheuern will. Wtw. Kunstenbach.

10 Bestickte und ungestickte Damens Schuhe, seidene und baumwollene perinet Damens Handschuhe mit und ohne Finger, habe kürzlich erhalten, auch erwarte noch einige neue cattunen, schwarz und weiße Netinet Lächer, Filee, Hauben und Besetzung. Einige wenige schöne goldene Reperier: Uhren, goldene Uhrketten und Perfschaften, habe in Commission erhalten womit ich mich sowohl, als auch mit obigen und meinen sonstigen Waaren, bestens empfehle. N. H. Minssen.

11 Nachdem unser bisheriger Nebenschullehrer zu Breddewarden, S. Gerriets, mit Tode abgegangen: so werden diejenigen, welche Lust und Fähigkeit zu dieser Stelle haben, hiedurch eingeladen, sich binnen 14 Tagen bey uns den hiesigen Predigern, persönlich zu melden. Gedachte Stelle beträgt gegen 70 R nebst freier Wohnung und Garten. Sengwarden 1807.

Sauerbier. Böttcher.

12 Hinrich Jfen Erben, haben 2 bis 300 Rthl Gold, gegen hinlängliche Sicherheit und billige Zinsen zu belegen weshalb man sich bey d. Hr. Reg. Bieker od. die Vormünder melden kan.

13 Die Interessenten des heiligen Landes sind entschlossen, erwähntes Land, in verschiedene Abtheilungen zum Aufbruch auf einige Jahre zu verheuern. Liebhaber können sich am Sonnabend als den 2ten Januar k. J. in J. Dirks Hause im goldenen Engel um 1 Uhr einfinden, Conditiones einsehen und Heurung treffen.

14 Die Interessenten des heil. Landes sind Willens einige Grünschlöte, durch selbiges Land schlöten zu lassen. Liebhaber können es daselbst in Augenschein nehmen und am Sonnabend als d. 19 Dec. um 2 Uhr in J. Dirks Hause im goldenen Engel die Conditiones einsehen, und annehmen.

15 Das in dem Wochenbl. bekannt gemachte Exempel ist durch die Allgebra aufgelöst, welches aber zu weitläufig seyn würde, diese Auflösung, ganz in dem Wochenbl. einzurücken; es sind die pCenten gefunden, nemlich 25. von R. N.

16 J. Minssen Liareks, will sein im Wiarder Loge stehendes neu erbautes Hänslings Haus, nebst Gartengrund, und 1 Matt Landes, worauf ganz gut zu 2 Kühe Weide ist, auf k. May anzutreten verheuern. Liebhaber wollen sich am 23 Dec. Nachmittags 2 Uhr im Johann Wieniets, Krughaus einfinden und contrahiren.

17 Gerel Detrichs, will das von ihm selbst bewohnte im Wiarder Kirchspiel stehende Hänslings Haus, am Sonnabend d. 19 Dec. in Joh. Wieniets Krughaus in Wiarden verkaufen lassen.

18 Ich bin Willens, mein Haus mit dem dahinten liegenden Garten, Brunnen am 23 Dec. Abends 5 Uhr in des Wirths Aren Hause verkaufen zu lassen: in dem Hause sind 2 Stuben, Vorhaus, Küche und Stallraum für zwey Pferde oder Kühe. Die Conditionen sind alle Tage bey mir eingesehen werden. Jev. J. E. Wunder.

19 Denen Schumachergefallen in der Stadt und im Lande, wird angezeigt, daß am 26 Dec. die gewöhnliche Auflage gehalten wird: daher ein jeder Richtigkeit machen muß, sowohl mit die Auflage als Steuer und sonstige Schulden, ansonsten gerichtl. Hilfe gesucht wird. Alverich Alverichs, Vorsteher. Clas Bofe, Altgesell.

20 Denen Tschler und Zimmer Gesellen, in der Stadt und im Lande, wird angezeigt, daß am 26 Dec. Quartal: Krugtag gehalten wird: daher ein jeder seine restirende Auflage richtig bezahlen muß. Auch werden diejenigen, welche sich



noch nicht in das Gefassen: Buch haben einschreiben lassen, zum letzten mahl erinnert sich mit dem ersten zu melden, indem sie alsdann noch Unkosten ersparen können. J. Eßner, Lademeister. C. F. Tapfen, Altgesell. W. Selter, Schaffer.

21 Dirk Behrens Dirks Erben, wollen das von der Wittwe bewohnte Haus zum Friderich Augusten Groden nebst 3 $\frac{1}{2}$ Matten Landes am Sonnabend d. 3ten d. M. zu Mederns in Gerd Jürgens Krughause öffentlich auf 6 Jahre May 1808 anfangend, verheuern. Die Bedingungen sind vorher bey Mamma Johansen Christinus zu Alt: Carlseck einzusehen.

22 Johann Wilhelm Dufan ist gesonnen, das seiner Tochter zugehörige Landguth Fockwarfen, in Waddewarder Kirchspiel, groß 80 Matten Landes nebst Behausung auf sechs, kommenden May anfangende Jahre, am 16 Januar des Nachmittags 3 Uhr, in des Wirths Einz: Behausung zu Jever, öffentlich zu verheuern. Die Liebhaber können vom 4ten Jan. an, die Heuerbedingungen bey den Adv. Jürgens, zur Einsicht erhalten.

23 Meinen Gönnern und Freunden, zeige hiedurch ergebenst an: daß ich vor einigen Tagen im Stadtschneideramte aufgenommen worden. Ich ersuche daher, mir Arbeit zufließen zu lassen, es sein Manns- oder Frauens Kleidungsstücke; ich verspreche gute Arbeit, niedrige Preise und prompte Aufwartung. Meine Wohnung ist im Hopfenjaun, im Hartmannschen Hause.

Hinrich. A. Clafen.

24 Ich habe eine Wohnung, worin eine Stube, Küche und Stallraum für 2 Pferde und 1 Kuh ist, zu verheuern. Auch habe noch einen Acker zu Gartenfrüchte, beim Garten d. Hr. Reg. Rath Jttig, belegen, zu verheuern. Heuerlustige Können sich an mir wenden. Eilert Eilers.

25 Da ich außer den schon bey mir bekannten fein geschliffenen und ordinären Gläsern, noch einen ansehnlichen Vorrath Servicen so wie auch einzelne Mundtassen, die sich größtentheils durch schöne Malerei mit und ohne goldene Ränder, empfehlen: nicht weniger aber auch durch allge meine passende Devicen, die sich deshals besonders zu Geschenken eignen: so zeige ich dieses hiemit an, und verspreche die billigsten Preise.

Koch, Glaser.

26 Eine gute frühmilchende Kuh, welche in 8 Tagen kalben wird, steht zum Verkauf; oder auch aufs Futter auszumeln, wie auch zu vertauschen. Nachricht beim Intelligenz Comtoir.

27 Moderne und recht hübsche Stiche und Cartune und auch dergl. Halstücher habe ich jess erhalten, und verkaufe solches für ganz wohlfeile Preisen. Auch erwarde ich täglich eine ganze Parthey feine und ordinaire couleurre und schwarze Tücher oder Lakens und Heberockszeuge.

Jever.

C. A. Dross.

28 Der Doctor Toel will das von ihm bewohnte Landguth im Solten oder Neu: Oberamer Groden, groß 103 Graße 37 quadrat Ruthen 20 $\frac{1}{2}$ quad. Fuß, und einer am Lande liegenden Strecke Mitteldeichs, nebst Wohnhaus, Scheune und Backhaus am letzten Tage dieses Jahres in Johann Gerken Wittwen Krughause zum Sande, auf sechs, May 1808. anfangende Jahre öffentlich verheuern. Die für den Heuermann günstigen Bedingungen sind vorher zur Einsicht, auch in Abschrift zu haben, bey d. Hr. Amtmann Garlich's in Jever, und auf dem Landguth bey dem Verpächter selbst.

29 Es ist in der Nacht vom 7ten bis 8ten dieses, hier in Menddorf bey mir und meinem Nachbar Peter Gerriets, durch Einbruch ein Diebstahl verübet, indem mir 5 Stück Brodte gestohlen sind, und dem Nachbar die Gänze gestohlen werden sollten. Da nun dieser noch so glücklich war die Diebe zu vertreiben und ihnen ein Sack mit 2 Gänsen abzujaagen, so wird hiedurch das Publikum gebeten, wenn der, durch blaue Wolle mit G W gezeichnete Sack, wie vermuthet wird, geliehen seyn sollte, sich bey Unterzeichneten oder seinem Nachbar Peter Gerriets zu melden, damit auf diese Weise der oder die Thäter zum allgemeinen besten ans Licht kommen mögen. Menddorf den 11 Dec. 1807.

A. H. Ehrentraut.

30 Siebern Mollin ist in Gemäßheit der am 11 Dec. c. in der Regierung publicirten Erkenntnisses entschlossen seiner Curandin Haus mit etwas Land und Gartengrund bey dem Sandemer Hof, welches von Hinrich Meinen Gathemann seithero bewohnt worden, von May 1808 ab auf einige Jahre zu verheuern und können sich die Liebhaber am Mittwoch als den 23. Dec. Nachmittags 2 Uhr bey Joh. Voschen im Schwarz: Bären hieselbst einfinden und Heuerung treffen.

Todes: Anzeige.

Am 4ten Dec. Abends um 6 Uhr starb meine Gattin Christina Charlotta Müller, geb. Cramer, im 71 Jahre ihres Alters. Ehel am 6 Decemb. 1807

J. G. Müller.